

W-2 Wahlverfahren für die Wahlen unter TOP 4

Antragsteller*in: Landesvorstand (14.05.2021)
Tagesordnungspunkt: 4. Wahlen

Antragstext

1 §1 Anwendungsbereich

2 Diese Wahlordnung regelt die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber auf der
3 digitalen LDV am 15. Mai 2021 für folgende Wahlen:

- 4 • Wahl Kassenprüfer*innen
- 5 • Nachwahl Bundesfinanzrat (Stellvertretendes sachverständiges Mitglied im
6 Bundesfinanzrat)
- 7 • Wahl Landesschiedsgericht
- 8 • Wahl Delegierte und Ersatzdelegierte Diversitätsrat

9 Diese Wahlen können auf Grund der aktuellen pandemischen Lage nicht auf einer
10 Präsenzsitzung stattfinden und werden deshalb im Rahmen einer digitalen
11 Landesdelegiertenversammlung mit anschließender Briefwahl als schriftlicher
12 Schlussabstimmung durchgeführt.

13 §2 Durchführung

14 (1) Die Versammlung wählt eine*n Wahlleiter*in und eine*n stellvertretende*n
15 Wahlleiter*in. Die Wahlleitung ist gesamtmindestquotiert.

16 (2) Wahlberechtigt sind bei der digitalen Versammlung alle ordentlichen
17 Delegierten (bzw. deren Ersatzdelegierte in Vertretung), die für die LDV
18 wahlberechtigt sind.

19 (3) Für die digitale Abstimmungen wird das Tool Abstimmungsgrün verwendet.

20 § 3 Aufstellung und Abstimmung

21 A) Wahl Kassenprüfer*innen

22 Regelungen in der Landessatzung dazu:

23 *„§ 8 (5): Die Überprüfung der ordnungsgemäßen Kassenführung des Landesverbandes
24 erfolgt durch zwei KassenprüferInnen. Diese werden vor Beginn des
25 Prüfungszeitraumes von der LDV für zwei Haushaltsjahre gewählt und müssen
26 unterschiedlichen Kreisverbänden angehören. Die Amtszeit endet nach Abgabe des
27 Prüfungsberichtes für das zweite Haushaltsjahr. (...)"*

28 (1) Gewählt werden zwei Kassenprüfer*innen. Diese müssen unterschiedlichen
29 Kreisverbänden angehören. Es wird quotiert gewählt.

30 (2) Zu einem Wahlgang sind als Bewerber*innen alle Personen zugelassen, die
31 rechtzeitig vor Beginn der Wahl für die konkrete Position nach mündlichem Aufruf
32 dazu beim Präsidium ihre Kandidatur angemeldet haben beziehungsweise aus der

33 Mitte der LDV dafür vorgeschlagen wurden. Das Präsidium verkündet den
34 Bewerbungsschluss für diesen Wahlgang. Nach Bekanntgabe des Bewerbungsschlusses
35 für einen Wahlgang durch das Präsidium ist eine Kandidatur für die entsprechende
36 Position nicht mehr möglich.

37 (3) Die Bewerber*innen stellen sich nach alphabetischer Reihenfolge des
38 Nachnamens vor.

39 (4) Die Bewerber*innen haben je insgesamt 2 Minuten ihre Vorstellungsrede und 2
40 Minuten zur Beantwortung von Fragen.

41 (5) An die Bewerber*innen können während ihrer Bewerbungsreden Fragen von den
42 Mitgliedern unter Angabe ihres Namens und Kreisverbands gestellt werden. Die
43 Fragen können über die Plattform <https://ldv.gruene-rlp.de> mithilfe der
44 Funktion „Frage stellen & Kandidieren“ gestellt werden. Es werden pro
45 Bewerber*in bis zu 3 Fragen ausgelost. Diese werden vom Präsidium verlesen.

46 (6) Die Beantwortung der Fragen erfolgt direkt im Anschluss an die
47 Bewerbungsrede.

48 (7) Die Vorauswahl der Bewerber*innen wird mittels elektronischer Abstimmung
49 über Abstimmungsgrün eine „verdeckte Abstimmung“ durchgeführt.

50 (8) In der Schlussabstimmung per Briefwahl wird über den/die Bewerber*in
51 abgestimmt, der/die in der elektronischen Abstimmung die absolute Mehrheit
52 erreicht hat.

53 (9) Gewählt ist,

- 54 • wer die absolute Mehrheit der abgegeben gültigen Stimmen erhält.
- 55 • In einem zweiten Wahlgang können alle Bewerber*innen antreten, die im
56 ersten Wahlgang noch nicht gewählt wurden. Gewählt sind diejenigen
57 Bewerber*innen mit den meisten Stimmen, die die absolute Mehrheit der
58 gültigen Stimmen erzielt haben.
- 59 • Im dritten Wahlgang können alle Bewerber*innen antreten, die im 2.
60 Wahlgang nicht gewählt wurden. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der
61 gültigen abgegebenen Stimmen erzielt hat.

62 **B) Wahl stv. Sachkundiges Mitglied für den Bundesfinanzrat:**

63 (1) Gewählt wird ein stv. Sachkundiges Mitglied für den Bundesfinanzrat. Der
64 Platz ist offen.

65 Weiteres Verfahren entsprechen Wahlverfahren §3 A) (2-9).

66 **C) Wahl Landesschiedsgericht:**

67 Regelungen in der Landessatzung dazu:

68 „§18 (...) (2) Das Schiedsgericht besteht aus einem/r Vorsitzenden und zwei
69 Beisitzer/inne/n, die für zwei Jahre gewählt werden. Seine Mitglieder dürfen
70 nicht dem Vorstand einer Parteigliederung angehören. Parteimitglieder, die in
71 einem beruflichen oder finanziellen Abhängigkeitsverhältnis zur Partei stehen,
72 können ebenfalls nicht Schiedsrichterinnen sein. Sie sind unabhängig und an
73 Weisungen nicht gebunden.“

74 (3) Die Mitglieder des Schiedsgerichtes werden in geheimen Wahlen getrennt nach
75 Vorsitz, Beisitz und Stellvertretung gewählt, sofern mehr BewerberInnen als
76 Plätze zur Verfügung stehen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der
77 abgegebenen Stimmen erhält. Der/die KandidatIn, welche/r bei der Beisitzerwahl
78 die meisten Stimmen erhält, ist 1. BeisitzerIn, wer die zweitmeisten Stimmen
79 erhält, ist 2. BeisitzerIn. Auf gleiche Weise werden die zwei
80 StellvertreterInnen gewählt.“

81 (1) Gewählt werden ein/e Vorsitzende/r, zwei Beisitzer/innen und zwei
82 Stellvertretungen. Es wird quotiert gewählt.

83 (2) Zu einem Wahlgang sind als Bewerber*innen alle Personen zugelassen, die
84 rechtzeitig vor Beginn der Wahl für die konkrete Position nach mündlichem Aufruf
85 dazu beim Präsidium ihre Kandidatur angemeldet haben beziehungsweise aus der
86 Mitte der LDV dafür vorgeschlagen wurden. Das Präsidium verkündet den
87 Bewerbungsschluss für diesen Wahlgang. Nach Bekanntgabe des Bewerbungsschlusses
88 für einen Wahlgang durch das Präsidium ist eine Kandidatur für die entsprechende
89 Position nicht mehr möglich.

90 (3) Die Bewerber*innen stellen sich nach alphabetischer Reihenfolge des
91 Nachnamens vor.

92 (4) Die Bewerber*innen haben je insgesamt 2 Minuten ihre Vorstellungsrede und 2
93 Minuten zur Beantwortung von Fragen.

94 (5) An die Bewerber*innen können während ihrer Bewerbungsreden Fragen von den
95 Mitgliedern unter Angabe ihres Namens und Kreisverbands gestellt werden. Die
96 Fragen können über die Plattform <https://ldv.gruene-rlp.de> mithilfe der
97 Funktion „Frage stellen & Kandidieren“ gestellt werden. Es werden pro
98 Bewerber*in bis zu 3 Fragen ausgelost. Diese werden vom Präsidium verlesen.

99 (6) Die Beantwortung der Fragen erfolgt direkt im Anschluss an die
100 Bewerbungsrede.

101 (7) Die Vorauswahl der Bewerber*innen wird mittels elektronischer Abstimmung
102 über Abstimmungsgrün eine „verdeckte Abstimmung“ durchgeführt.

103 (8) In der Schlussabstimmung per Briefwahl wird über den/die Bewerber*in
104 abgestimmt, der/die in der elektronischen Abstimmung die absolute Mehrheit
105 erreicht hat.

106 (9) Gewählt ist,

- 107 • wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält.
- 108 • Der/die KandidatIn, welche/r bei der Beisitzerwahl die meisten Stimmen
109 erhält, ist 1. Beisitzer*in, wer die zweitmeisten Stimmen erhält, ist 2.
110 Beisitzer*in.
- 111 • Auf gleiche Weise werden die zwei Stellvertreter*innen gewählt.

112 **D) Wahl Delegierte und Ersatzdelegierte Diversitätsrat**

113 (1) Gewählt werden zwei Delegierte, davon ein Landesvorstandsmitglied und ein
114 weiteres Mitglied sowie ihre/seine Stellvertreter*innen. Es wird quotiert
115 gewählt.

116 (2) Der/die Delegierte und seine/ihre Stellvertreter*in auf Vorschlag des
117 Landesvorstands werden zuerst gewählt.

118 Weiteres Verfahren entsprechen Wahlverfahren §3 A) (2-9).

119 **§ 4 Schlussabstimmung**

120 (1) In der Schlussabstimmung per Briefwahl wird über die Bewerber*innen
121 abgestimmt, die in der elektronischen Abstimmung gewählt wurden.

122 (2) Die Schlussabstimmung findet im Wege der Briefwahl statt. Alle zur LDV
123 stimmberechtigten Delegierten bekommen Briefwahlunterlagen zugesandt.

124 (3) Die Briefwahlunterlagen werden innerhalb von 3 Werktagen nach der
125 Landesdelegiertenversammlung versandt.

126 Jedes Mitglied erhält:

- 127 • einen Stimmzettel zur Wahl der Kassenprüfer*innen
- 128 • einen Stimmzettel zur Nachwahl des stv. Sachkundigen Mitglieds für den
129 Bundesfinanzrat
- 130 • einen Stimmzettel zur Wahl des Landesschiedsgerichts
- 131 • einen Stimmzettel zur Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den
132 Diversitätsrat
- 133 • einen Wahlumschlag
- 134 • eine Eidesstattliche Erklärung
- 135 • einen Rückumschlag
- 136 • ein Anschreiben und ein Merkblatt

137 (4) Die Stimmzettel müssen zur Gewährleistung der geheimen Wahl mit einem
138 separaten verschlossenen Umschlag in einem Umschlag zusammen mit der
139 Eidesstattlichen Erklärung zurück gesandt werden (Wahlbrief).

140 (5) Die Kosten des Versendens des vorfrankierten Wahlbriefes trägt der
141 Landesverband.

142 (6) Mit der Versendung der Wahlunterlagen ist der Wahlgang für die Briefwahl
143 eröffnet.

144 (7) Die Eingangsfrist für den Abstimmungsbrief ist der 31. Mai 2021, um 16:00
145 Uhr. Danach eingehende Wahlbriefe werden nicht geöffnet und nach 2 Monaten
146 ungeöffnet - den datenschutzrechtlichen Standards entsprechend - entsorgt.

147 **§ 5 Auswertung**

148 (1) Die Briefabstimmung wird am 31. Mai 2021 durch die Mitarbeiter*innen der
149 Landesgeschäftsstelle ausgezählt.

150 (2) Es werden alle Abstimmungsbriefe geöffnet und jeweils zunächst die
151 Eidesstattliche Erklärung geprüft. Ist diese in Ordnung und von dem
152 stimmberechtigten Mitglied unterschrieben, wird der Stimmumschlag von der
153 eidesstattlichen Versicherung getrennt. Anschließend werden die Stimmumschläge
154 geöffnet und von der Auszählkommission gezählt. Die Auszählkommission besteht

155 aus der/dem Versammlungsleiter*in und/oder seiner/ihrer Stellvertreter*in und
156 den Mitarbeiter*innen der Landesgeschäftsstelle.

157 (3) Abstimmungsbriefe sind ungültig, wenn:

- 158 • die Eidesstattliche Erklärung nicht beigefügt oder nicht unterschrieben
159 ist
- 160 • der Umschlag für den Stimmzettel nicht verschlossen ist
- 161 • die Identität der Abstimmenden auf dem Stimmzettel erkennbar ist
- 162 • mehr Stimmen als zulässig abgegeben wurden
- 163 • der Wähler*innenwille nicht eindeutig erkennbar ist

164 (4) Gewählt sind die Kandidat*innen die die absolute Mehrheit erreicht haben.

165 (5) Die Briefabstimmung ist gültig, wenn mindestens 25% der ausgegebenen
166 Wahlbriefe fristgerecht eingegangen sind.

167 (6) Das Ergebnis der Briefwahl ist nach Abschluss der Auszählung unverzüglich zu
168 veröffentlichen.

Begründung

Infolge der Verordnung über die Aufstellung von Wahlbewerbern und die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, ist es den Parteien seit Januar 2021 erlaubt, die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten (auch ohne Ermächtigung in der Satzung) digital und im Wege der Briefwahl zu ermöglichen. Eine Änderung der Satzung ist vorab nicht möglich. Da die Wahl nicht ausschließlich im Rahmen einer digitalen Versammlung möglich ist, möchte der Landesvorstand eine schriftliche Schlussabstimmung in Form einer Briefwahl organisieren.